



HEUTE IM KREIS OLPE



Redaktion: 02761 89523  
Ihre Ansprechpartnerin: Ingrid Burghaus

AUSSTELLUNG & MUSEUM

**Erdställe**, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, Rätselhafte unterirdische Anlagen, Pyramiden 4, <http://www.galileo-park.de>.

**Jäger**, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, Gelebter Naturschutz, Pyramiden 4, <http://www.galileo-park.de>.

**Monster?**, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, Nessie, Bigfoot und Kraken auf der Spur, Pyramiden 4, <http://www.galileo-park.de>.

**Wahrnehmungsphänomene**, 10-17 Uhr, Galileo Park Sauerland, Wie sich unsere Sinne täuschen, Pyramiden 4, <http://www.galileo-park.de>.

**Stickerereien aus aller Welt im Pfarrhaus von 1685**, 14-17 Uhr, Stickereimuseum, Oberhundem, Rüsperstraße 1, <http://www.imbilde-rahmen.de>.

BEHÖRDEN

LENNESTADT

**Ehrenamtsbörse Eil:** 14 bis 16 Uhr, Rathauspavillon, Thomas-Morus-Platz 1. Infos unter: ☎ 02723/608456; E-Mail: [eil@lennestadt.de](mailto:eil@lennestadt.de) oder: [www.lennestadt.de](http://www.lennestadt.de)

BERATUNG

WENDEN

**Caritas-AufWind:** 9 bis 12 u. 14 bis 16 Uhr, Hauptstraße 87, ☎ 02762 9876340.

ATTENDORN

**Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen:** 18.30 Uhr, Katholisches Pfarrheim, Am Kirchplatz 5. Kontakt: Rolf Weber; ☎ 02395 433, oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

**Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen:** 9 bis 12 Uhr, Wasserstraße 1 (1. OG; Räume des DRK), während der Sprechzeit, ☎ 02722 929024.

**Sprechstunde des Kinderschutzbundes:** 16 bis 17 Uhr, im Büro des Kreisverbandes, Kölner Straße 48, ☎ 02722 8089108. Es stehen Mitarbeiterinnen für alle Fragen und Probleme rund ums Kind, zur Verfügung.

ALTENHUNDEM

**Kreuzbund-Selbsthilfegruppe, für Menschen mit Suchtproblemen:** 18 Uhr, Pfarrzentrum „Arche“, Kontakt: Rudolf Gattwinkel, ☎ 02723 3152 oder: <http://www.kreuzbund-kreis-olpe.de>

**Krebshilfegruppe:** 14.30 bis 16.30 Uhr, jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat, St. Josefs-Hospital, Uferstraße. Ansprechpartnerin: Hildegard Piepenstock, ☎ 02723 3364.

**Tageselternverein, Vermittlung qualifizierter Tagesmütter und Kinderfrauen:** 16 bis 18 Uhr, Caritashaus, Gartenstraße 6 (2. OG). ☎ während der Sprechzeit: 02723 688913121.

**Information/Beratung zur Pflege bei kranken und älteren Menschen und zur palliativen Pflege:** 8 bis 16 Uhr, Caritas Haus, Gartenstraße 6, ☎ 02723 95560.

LENNESTADT

**Caritas-AufWind:** 9 bis 12 Uhr, Mo. u. Do. 14 bis 16 Uhr (für Lennestadt und Kirchhundem) Gartenstraße 6, ☎ 02723 68891-3110.

VEREINE & VERBÄNDE

RÜBLINGHAUSEN

**MGV „Condordia“:** Die Jahreshauptversammlung findet am Freitag, 27. November, um 19 Uhr im Proberaum der Düringerschule statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder sind eingeladen.

BLECHE

**St. Josef Schützenbruderschaft:** Treffen zur Beerdigung von Josef Hundt, morgen, um 14.45 Uhr, am Jugendheim.

ELBEN/SCHIEDERWALD

**St. Helena Frauen:** Die St. Helena Frauen von Elben/Scheiderwald fahren am Donnerstag, 3. Dezember, 9 Uhr, zum Weihnachtsmarkt nach Münster. Für diese Fahrt werden noch Anmeldungen aus anderen Orten gerne entgegen genommen. Weitere Infos bei: Johanna Schledorn, ☎ 02762 2348.

LENHAUSEN

**SGV:** Der SGV Lenhausen lädt alle Interessierten für Sonntag, 29. November, zur Jahresabschlusswanderung mit anschließendem adventlichen Kaffeetrinken in die SGV-Hütte ein. Treffpunkt ist um 13.30 Uhr an der Kirche. Die Wanderstrecke beträgt 8 km. Wanderführer ist Günter Linn.

BAMENOHL

**SGV „Frisch auf“:** Das Jugend- und Wanderheim ist am Sonntag, 29. November, von 11 bis 18 Uhr geöffnet.

KIRCHLICHES LEBEN

ALTENHOF

**Kirchweihfest:** Am Freitag, 27. November, um 18 Uhr Hochamt, musikalisch mitgestaltet vom Musikverein „Lyra“.

ALTENHUNDEM

**Kleinkindergottesdienst:** Der nächste Kleinkindergottesdienst zum Thema: „Die heilige Lucia“ findet am Freitag um 16 Uhr in der St.-Agatha-Pfarrkirche statt. Anschließend sind große und kleine Besucher zum gemütlichen Beisammensein ins Pfarrzentrum eingeladen. Die Organisatoren freuen sich auf viele Besucher.

NOTRUF

**Feuerwehr/Rettungsdienst** ☎ 112.  
**Polizei** ☎ 110.  
**Krankentransport** ☎ 19222.  
**Strafverteidiger-Notdienst** ☎ 0800 8838830.  
Anonyme Alkoholiker ☎ 02722 6379774.  
**Giftnotruf NRW** ☎ 0228 19240.  
**Weißer Ring** ☎ 116006.  
**Zentrale Behörden-Rufnr.** ☎ 115.

APOTHEKEN

*Apothekennotdienste von 9–9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, [www.apotheken.de](http://www.apotheken.de)*

ÄRZTE

**Ärztliche Bereitschaft** ☎ 116 117.

LESERFOTO



Blick ins Vogelhaus

**Winterzeit ist Weihnachtszeit**, der Zwerg lässt grüßen. Rechtzeitig zum Schneefall das Vogelhaus rausgestellt und ein Foto gemacht von Hubertus

Schmidt aus Fretter. Wenn auch Sie ein Foto haben, das an dieser Stell veröffentlicht werden kann, senden Sie es an [Olpe@westfalenpost.de](mailto:Olpe@westfalenpost.de).

LESERBRIEFE

In welcher Welt leben Sie?

**Pastoralverbund Wendener Land.** Erst mal vorweg: Ich bin eigentlich nicht der typische Leserbriefschreiber und das ist tatsächlich der erste in meinem Leben. Aber ganz ehrlich, bei ihrem Brief, da „platzt mir im wahrsten Sinne des Wortes der Kragen“. Zu ihrem Punkt 1: Pastor Georg ist sehr enttäuscht. Ich kenne Pastor Georg gut und schätze ihn sehr, habe auch weiterhin Kontakt zu ihm und er hat sich in dieser Richtung nie geäußert. Komisch!

Des Weiteren schreiben sie was von „Alte Rechnungen begleichen“. Liest man die Leserbriefe genau, hört sich das für mich anders an. Einige der Schreiber kennen ich persönlich und ich würde ihnen niemals eine böse Absicht unterstellen, sie scheinen mir einfach als besorgte Mitchristen, die zu letzten Mitteln greifen. Zu Punkt 2: Da haben sie natürlich Recht, dass eine geordnete Struktur bleiben sollte, allerdings wurde das von den Leserbriefschreibern auch nicht in Frage gestellt. Zu Punkt 3: Das alles im Pfarrgemeinderat abgestimmt wird. Dann frage ich

mich zu diesem Punkt, warum so viele Menschen, die gerne ihre Meinungen einbringen wollten, den Pfarrgemeinderat wieder verlassen haben.

Zu Punkt 4, und das ist der Punkt, der mich sprachlos macht: Sie schreiben das Kirche keine Demokratie ist und das wir uns Jesus unterzuordnen haben. Unfassbar! In welcher Welt leben Sie den noch? Ich bin froh und stolz, dass ich meinen Kindern von einem liebenden und gütigen Jesus und Gott erzählen kann und ich versuche, ihnen Kirche als ein „Miteinander“ aufzuzeigen. Wir halten uns an die Bibel und da lese ich was ganz anderes. Was ist denn das Gegenteil von Demokratie? Absolute Monarchie, Anarchie oder Diktatur? Zu Punkt 5: Die Messfeiern der Priester insgesamt wurden nicht in Frage gestellt. Es gab nur Anmerkungen zu diversen Änderungen. Zu Punkt 6: „Den Vornholz mach ich fertig“. Sollte jemand so etwas geäußert haben, ist das natürlich gemein und absolut nicht ok. Sie sollten diese Person persönlich ansprechen und fragen

warum sie so was sagt. Und übrigens sollten wir nicht FÜREINANDER das Vaterunser beten, sondern MITEINANDER.

Zu ihrem Punkt 7 verweise ich auf ihren Punkt 4. Wäre unsere Kirche immer eine Demokratie gewesen, gäbe es Christenverfolgungen nicht und hätte es auch nicht gegeben. Zu Punkt 8: Einige der Leserbriefschreiber kenne ich übrigens gerade wegen ihres Engagements in unserer Kirche. Zum Abschluss kann ich nur sagen, wenn sie als Pfarrgemeinderatmitglied das vertreten, was unseren Pastoralverbund ausmacht, dann bin ich sehr erschrocken und dann sind viele der Leserbriefe wohl doch berechtigt.

**Bianka Clemens,**  
Wenden-Elben

*Die Redaktion veröffentlicht gerne Ihre Zuschriften. Bitte geben Sie Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer an. Wir behalten uns Kürzungen vor. Schreiben Sie an: E-Mail: [olpe@westfalenpost.de](mailto:olpe@westfalenpost.de), Fax: 02761-895-21 oder per Post an die Redaktion, Martinstr. 9, 57462 Olpe.*

Eine solche Kirche hat keine Zukunft

**Pastoralverbund Wendener Land.** Der (...) Leserbrief von Mechthild Scherer wirft kein gutes Licht auf das Gremium Pfarrgemeinderat des Pastoralverbundes Wendener Land, auf das sich Pfarrer Vornholz immer gern beruft, um Entscheidungen

auch gegen den Willen der Gemeinde durchzusetzen. Die Kirche von Mechthild Scherer ist nicht meine Kirche und eine solche Kirche hat auch keine Zukunft. Dass uns Frau Scherer Drohungen gegen Pfarrer Vornholz vorwirft, uns Kirchenferne

unterstellt und sich nicht einmal davor scheut, falsche Behauptungen über die Haltung Pastor Georg Kaniyamtharas zu äußern, schlägt dem Fass den Boden aus.

**Peter Kinkel,** Wenden

MENTAL-TIPP

Schicksal selbst in die Hand nehmen



Von Ludger Schrimpf

**A**ls MentalFit-Experte geht es mir immer darum, Türen bei Ihnen zu öffnen, Energie in Fluss zu bringen, Ihr Leben in die gewünschte Bahn zu lenken, damit Sie ein erfülltes und erfolgreiches Leben führen können. MentalFit sein bedeutet: Sie werden in die Lage zu versetzt, jederzeit möglichst optimal für sich zu sorgen. Das ist immer wieder eine große Herausforderung, aber auch eine große Chance.

Wenn Sie bereit sind, Ihr Schicksal in die Hände zu nehmen, Ihren Lebensweg gezielt zu beeinflussen, nehmen Sie das Steuer fest in die Hand. Das ist ein großer Vorteil gegenüber denjenigen, die sich eher steuerlos treiben lassen. Gerade in stürmischen Zeiten wie jetzt, können Sie sich und der Gesellschaft wertvolle Impulse geben, aber auch viel besser erkennen, was angesagt ist für Sie, Ihr Umfeld sowie Ihre privaten wie beruflichen Aktivitäten. Daraus können Sie stark profitieren.

Der Autor

■ **Ludger Schrimpf** wurde 1959 geboren, war Sozialarbeiter und Therapeut und sammelte Erfahrungen als Berater von Einzelpersonen und Unternehmen.

■ 2001 gründete er das Unternehmen Schrimpf **MentalFit** und spezialisierte seine Methode.

LESERSERVICE

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060740\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
[leserservice@westfalenpost.de](mailto:leserservice@westfalenpost.de)  
Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060740\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
[anzeigenannahme@westfalenpost.de](mailto:anzeigenannahme@westfalenpost.de)  
[www.online-aufgeben.de](http://www.online-aufgeben.de)  
**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner:  
Uwe Steinhorst (Verkaufsleiter)  
Telefon 02761 9419-30  
Telefax 02761 9419-34  
E-Mail:  
[anzeigenzentrale@funkemedien.de](mailto:anzeigenzentrale@funkemedien.de)  
[u.steinhorst@funkemedien.de](mailto:u.steinhorst@funkemedien.de)  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9 - 17 Uhr  
Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserService, Westfälische Str. 13  
57462 Olpe; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 9-13 Uhr  
LeserService, Schüldernhof 2,  
57439 Attendorn; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-14 Uhr  
LeserService, Hundemstr. 18,  
57368 Lennestadt; mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18 Uhr, sa 9-13 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

IMPRESSUM

**Olpe**  
**Anschrift:** Martinstraße 9, 57462 Olpe  
Telefon 02761 895-23, Fax 02761 895-21  
E-Mail: [olpe@westfalenpost.de](mailto:olpe@westfalenpost.de)  
Lokalsport-Redaktion: Tel. 02761 895-24  
E-Mail: [olpe-sport@westfalenpost.de](mailto:olpe-sport@westfalenpost.de)

**Redaktion:**  
Herbert Kranz (verantwortlich)  
Roland Vossel, Michael Alexander,  
Josef Schmidt und Lothar Linke (Sport)  
**Lennestadt-Altenhundem:**  
Volker Eberts, Werner Riedel  
Hundemstr. 18, 57368 Lennestadt,  
Tel. 02723 9547-20, -21, Fax 02723 9547-22  
E-Mail: [lennestadt@westfalenpost.de](mailto:lennestadt@westfalenpost.de)

**Attendorn:**  
Gunnar Steinbach (stv.), Peter Plugge  
Kölner Str. 27, 57439 Attendorn,  
Tel. 02722 9562-20, -21, Fax 02722 9662-22  
E-Mail: [attendorn@westfalenpost.de](mailto:attendorn@westfalenpost.de)

**Produktion am Regiodesk:** Ulrich Friske  
Abbestellungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Abbestellung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskampf (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.

Familien sind im Alltag immer noch eine wichtige Alternative

Der Pflegekinderdienst der Diakonie in Südwestfalen sucht in Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen Pflegefamilien

**Kreis Olpe.** Viele Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen nicht mehr Zuhause leben können, sind auf engagierte Menschen angewiesen, die sich liebevoll um sie kümmern. Werden Kinder und Jugendliche nicht nach ihren Bedürfnissen versorgt, sind Pflegefamilien als ein ganz besonderer Lebensort eine wichtige Alternative. Der Pflegekin-

derdienst der Diakonie in Südwestfalen sucht in Kooperation mit dem Sozialdienst Katholischer Frauen aktuell Pflegefamilien, die diesen Kindern eine neue Perspektive eröffnen.

Eine Bereicherung

Kindern für eine bestimmte Zeit ein Zuhause zu geben, erfordert Ein-

fühlsamkeit, Belastbarkeit und Geduld. Dieser Aufgabe widmen können sich nicht nur klassische Familien. So vielfältig wie Menschen heute leben, so unterschiedlich können auch Pflegekinder aufwachsen. Manchmal finden sie ein Zuhause bei einer alleinerziehenden Mutter, in einer Patchworkfamilie oder bei einem gleichgeschlechtlichen Paar.

Viele Pflegeeltern sehen das Leben mit den Schützlingen als große Bereicherung an.

Im Alltag helfen

Um im Alltag zu helfen, beraten pädagogische Fachkräfte die Familien bei dieser wichtigen Aufgabe und haben ein offenes Ohr für ihre Anliegen.

Sie bieten eine intensive Vorbereitung, eine kontinuierliche Beratung und dauerhafte Begleitung an. Wer Interesse daran hat, einem Mädchen oder einem Jungen für eine kurze Zeit oder länger ein Zuhause zu geben, kann sich bei Nathalie Müller melden unter Tel.: 0271 5003 210 oder [nathalie.mueller@diakonie-sw.de](mailto:nathalie.mueller@diakonie-sw.de)